



Unterschriften für das Volksbegehren sind gesammelt – im Mai geht's los

# Androsch startet seine Bildungs-Initiative

Dem Industriellen Hannes Androsch ist es nicht egal, ob und wie unsere Jugend in Zukunft ausgebildet wird. Im Mai könnte das Volksbegehren starten. Hier erfahren Sie, worum es ihm konkret geht.

## **W**ie beurteilen Sie die aktuelle Bildungssituation in Österreich?

Hannes Androsch: Es sind sich alle Fachleute einig und internationale Vergleiche bestätigen die Tatsache, dass unsere Bildungssituation nicht zeitgemäß, sondern antiquiert und damit unbefriedigend ist.

## **Was sind die größten Defizite in unserem Bildungssystem?**

Das größte Defizit besteht darin, dass die jungen Menschen jene Bildung, die Voraussetzung für ihre Ausbildung ist,

nicht in genügendem Ausmaß erreichen.

## **Wie sieht Ihr Bildungsmodell aus?**

Ich habe kein eigenes Bildungsmodell. Fachleute haben längst ein solches erarbeitet, die beiden zuständigen Ressortministerinnen wollen solche verwirklichen, das Volksbegehren sollte ihre Bemühungen unterstützen.

## **Wie könnte/sollte Ihr Modell finanziert werden?**

Das gegenwärtige System ist zu teuer und zu ineffektiv,

weil die Schulorganisation zu aufwendig ist. Es geht nicht um neue Mittel, sondern um die wesentlich bessere Verwendung der vorhandenen Gelder, worauf auch der Rechnungshof ausdrücklich hinweist.

## **Welcher Schaden könnte unserem Land durch das aktuelle Bildungssystem entstehen?**

Ohne Bildung keine Ausbildung und ohne hinreichende Qualifikation keine Chance für einen erfolgreichen Lebensweg des Einzelnen.

## **Wer steht beim Volksbegehren an Ihrer Seite?**

Das „Volksbegehren Bildungsinitiative“ wird im Interesse unserer Kinder und Enkelkinder und deren Zukunft eingeleitet. Hoffen wir für unser überparteiliches Bemühen um breite Unterstützung und große Teilnahme.

■ Infos zum „Volksbegehren Bildungsinitiative“ unter: [www.vbbi.at](http://www.vbbi.at)

